

Generalversammlung des Schützenvereins Lienen-Niederdorf 2021 wird das 100-jährige Bestehen gefeiert

TECKLENBURG-BROCHTERBECK.

Die nächsten zwei Jahre beschern dem Schützenverein Lienen-Niederdorf viel Arbeit: 2021 besteht er seit 100 Jahren. Dieses Jubiläum soll natürlich gebührend gefeiert werden. Deswegen wurde bereits ein Festausschuss gebildet. Darüber informierte der Verein anlässlich der Generalversammlung. Dazu begrüßte der Vorsitzende Franz-Josef Wieschebrock 60 Schützenbrüder.

Im Jahresrückblick rief Schriftführer Ludger Jostmeier die zahlreichen Aktivitäten des Vereins in Erinnerung, die durchweg gut besucht gewesen seien. Das gelte auch für das Schützenfest, bei dem der Programmablauf wegen heftigen Regens mehrmals angepasst werden musste.

Der Kassenbericht von Kassierer Dietmar Oeljeklaus war überzeugend aufgebaut und wies etliche positive Punkte auf, heißt es im Bericht des Vereins, sodass die



Der Vorstand des Schützenvereins Lienen-Niederdorf bereitet sich bereits auf das Jubiläum vor, das in zwei Jahren gefeiert werden soll.

Entlastung des Vorstands einstimmig erfolgte.

Die anstehenden Neuwahlen wurden schnell abgearbeitet. Neue Kassenprüfer sind Luca Sellmeier und

Lennart Stalfort. Als Kranzträger fungieren Stefan Schäfer und Thorsten Wieschebrock. In ihren Ämtern bestätigt wurden der zweite Vorsitzende Gerrit Stalfort,

der zweite Kassierer Christian Beckmann, der zweite Schriftführer Martin Brink, Hauptmann Roy Sellmeier, Adjutant Daniel Schulte-Laggenbeck und Fahnenträ-

ger Thorsten Steuer.

Abschließend wurde noch darauf hingewiesen, dass das vom Verein erbaute Kriegerdenkmal im Jahr 2021 seit 70 Jahren besteht. In der heutigen unruhigen Zeit sei eine Teilnahme an der Kranzniederlegung sehr wichtig, hieß es in der Versammlung.

Zur Geschichte

Der Schützenverein Lienen-Niederdorf feierte im Jahr 1921 sein erstes Schützenfest. König wurde damals Heinrich Jostarndt, Paula Schrammeier war seine Königin. Der erste Vorsitzende des Vereins war Heinrich Bosse. Die Idee, ein Kriegerdenkmal zu errichten, kam 1948 auf beim ersten Schützenfest nach dem Zweiten Weltkrieg. 1951 wurde es gebaut und kostete 2000 DM.